

Inhalt

Inhalt / Perspektiven

Zwischenprüfung Christina & Maxi 2

Beruf / Bildung

Holzbaujunioren: Auftaktveranstaltung 2023 3
 Neuordnung der Bauberufe: Stand der Dinge 3
 Kundenbewertungen für die Re-Zertifizierung 2023... 4
 Ausbildereignung 4
 Fachfrau im Zimmererhandwerk: Termine 2023... 5
 Saison-Kurzarbeitergeld auch für Azubis? 5
 Seminar-Programm 2023: online und in Präsenz 6

Technik / Umwelt

Statik – Gebäudeaussteifung im Holztafelbau 7
 Wohnwirtschaftliche Förderung 2023 (BEG) 8
 Zimmermeister sortiert Holz 9

DachKomplett

Vorfertigung und Gütesicherung 10

Recht / Soziales

Neuer BGB-Basiszinssatz ab 1. Januar 2023 11
 Tarifliche Neuregelungen 2023 11
 Verfall und Verjährung von Urlaubsansprüchen 11

Betrieb / Wirtschaft

Konjunkturumfrage zum Lagebericht 2023 12
 Neue Tarife für 2023 einkalkuliert? 12
 Passivierung von Urlaub und Arbeitszeit aus 2022 . 13
 Forderungsübergang bei Dritthaftung 2023 14
 Feuerwehr und Katastrophenschutz 2023 15
 Sozialversicherung und Lohnsteuer 2023 16

Bücher / Informationen

Anwenderleitfaden für Holzbeläge im Außenbereich . 18
 Steuer-Terminkalender Februar/März 2023 18
 mikado 3.2023: Privater und öffentlicher Wohnbau . 19

Verband / Innungen

Ehrungen und Weihnachtsfeiern 20
 Cham 21
 Herbstversammlungen 22
 Traunstein/Berchtesgadener Land 23
 Nachruf auf Uwe Meyer 23
 Wir trauern um Zimmermeister Gerhard Halbritter
 und Zimmermeister Werner Leidel 23

*Sämtliche Personenbezeichnungen im Text gelten
 gleichermaßen für alle Geschlechter (m/w/d).*

Impressum

Herausgeber und Verleger:
 Landesinnungsverband des Bayerischen Zimmererhandwerks
 Eisenacher Str. 17, 80804 München

Verantwortlich für den Inhalt:
 Alexander Kirst, Telefon 089 36085-0

Druck und Anzeigenverwaltung:
 Eberl Druck & Design UG
 Fischermarktstr. 29, 86911 Dießen, Telefon 0152 09494716
 Erscheinungsweise: 10 Ausgaben p.a.
 Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Verlegerbeilagen

- LIV: Gebäudeaussteifung im Holztafelbau
- BDZ: Fragebogen zum Lagebericht 2023
- ZDB: UIB – Bauvertragsrecht:
 „Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz“
- ZDB: UIB – Arbeitsrecht:
 „Wegezeitschädigung im Baugewerbe“



Zwischenprüfung Christina & Maxi

Seit über zwei Jahren begleiten wir Christina Hartl und Maxi Kirr während ihrer Ausbildung. Angefangen hat es mit dem Portrait des Berufsgrundbildungsjahrs. Mittlerweile haben die beiden ihre Zwischenprüfung geschrieben, und wir wollten natürlich wissen, wie es ihnen dabei ergangen ist.

hätte es besser gefunden, wenn die Überbetriebliche zeitlich näher an der Zwischenprüfung gelegen hätte. Fünf Tage vor der Prüfung habe ich angefangen zu lernen, aber das alles kam dann leider gar nicht dran.

Habt ihr daraus Erkenntnisse für die Gesellenprüfung gezogen?

Christina: Auch wenn die Zwischenprüfung nichts zählt, war für mich klar, dass ich mich vorbereite. Durch die Zwischenprüfung weiß ich, wie ich mich auf die Gesellenprüfung vorbereiten kann. Das ist ja eine Art Gradmesser, wo man steht.

Maxi: Die Gesellenprüfung ist nochmal etwas anders, da ist dann auch ein Treppenbau dabei. Da will ich früher anfangen zu lernen, und die Sache ruhiger angehen. Aber auch da darf man das Berichtsheft und das Tabellenbuch nutzen, und wenn man es trotzdem nicht kann, hat man im Unterricht nichts mitgenommen. Ich versuche da aufzupassen und viel mitzunehmen.



Christina Hartl und Maxi Kirr sehen in der Zwischenprüfung einen Gradmesser für die Gesellenprüfung.
 Foto: Robert Pehlke/LIV

Wie war die Zwischenprüfung?

Christina: Schriftlich und Condetti waren gut, der Teil zum Innenausbau/Dachtragwerk ist zeitlich ein bisschen schiefgelaufen. Insgesamt bin ich aber zufrieden.

Maxi: In der Theorie waren die Noten gut, da hatte ich 2er. Und in der Praxis ist es nicht so gut gelaufen, der Flugsparren hat mich etwas aus der Bahn geworfen.

Wie gut habt ihr euch durch die unterschiedlichen Ausbildungsteile vorbereitet gefühlt? Habt ihr zusätzlich gezielt gelernt?

Christina: Alles in der Kombination hat uns gut vorbereitet. In der Überbetrieblichen behandeln wir die Inhalte intensiver, in der Schule haben wir dafür mehr geübt, und im Betrieb habe ich dann noch geübt, damit sich alles besser einprägt. Gelernt habe ich über einen längeren Zeitraum bzw. alles immer wieder angeschaut. Und das war sinnvoll. Bei Themen, die ich nicht so gut konnte, habe ich das Berichtsheft genutzt.

Maxi: Im Betrieb müssen wir Aufträge erledigen, da lernt man nicht genau das, was für die Prüfung relevant ist. Da bereiten die Berufsschule oder die Überbetriebliche schon besser vor. Ich

Wie findet ihr es, dass die Zwischenprüfung aktuell noch keinen Einfluss auf die Abschlussnote hat?

Christina: Ich fände es schon besser, wenn sie etwas zählen würde, weil eine gute Note keiner mehr nehmen könnte, auch wenn sie nur einen Teil zählen würde. Dann wäre auch der Anreiz größer, sich vorzubereiten.

Maxi: Einerseits blöd, andererseits gut. Man sieht, wie es dann in der Gesellenprüfung abläuft, aber man kann Fehler machen, ohne dass es Konsequenzen hat. Eigentlich finde ich es schon gut so. Aber noch besser wäre, wenn die Zwischenprüfung als mündliche Note in die Gesellenprüfung eingehen würde.

Welchen Rat habt ihr an Auszubildende, die vor der Zwischenprüfung stehen?

Christina: Ich würde empfehlen, ein bisschen was anzuschauen und ein sauberes Berichtsheft zu haben. Mir hat das Inhaltsverzeichnis geholfen, das ich dort angelegt habe, so konnte ich immer direkt finden, wonach ich gesucht habe.

Maxi: Keinen Stress machen und alle Unterlagen dabeihaben. Das Ganze einfach ruhig angehen.